



**Osterprojekt 2013: Möblierung des Bildungs- und Pilgerzentrums „Saint Vincent Pallotti“ in Gikondo, Rwanda**

Kirchl. Stiftung des öffentlichen Rechts  
Augsburg, im März 2013

Liebe Freunde des Bischöflichen Hilfsfonds „Eine Welt“,  
liebe Spenderinnen und Spender!

Die Kirchenwelt ist im Aufbruch in diesen vorösterlichen Tagen. Der Rücktritt unseres geschätzten Papstes Benedikt XVI. beschäftigt nicht nur die katholischen Gläubigen, die gesamte Weltgemeinschaft schaut nach Rom. Beten wir, dass die Konklaveteilnehmer, gestärkt durch den Hl. Geist, einen würdigen Nachfolger auf den Stuhl Petri wählen!

Aber nicht nur in Rom ereignet sich Weltkirche. In vielen Ländern der Erde arbeiten engagierte Christen im Geiste des Evangeliums. Deshalb möchten wir Ihnen auch heuer wieder ein „Osterprojekt“ ans Herz legen, das wir durch unsere Stiftung fördern:

Die Pères Pallottines sind seit mehr als 38 Jahren in Rwanda tätig, u.a. im Stadtteil Gikondo in der Hauptstadt Kigali. Sie unterhalten dort das Regionalhaus der Kongregation, eine Gesundheitsstation, eine Druckerei („Pallotti-Press“) – in der ein Großteil der religiösen Schriften für Rwanda und die Nachbarländer gedruckt wird – sowie eine Ausbildungsstätte für diesen Bereich.

2003 wurde dieses Berufszentrum zu einem Bildungs- und Pilgerzentrum umgebaut. Dort werden z.B. Pilger beherbergt, die den Marienwallfahrtsort Kibeho und andere Pilgerstätten in der Region besuchen. Im Begegnungshaus werden aber auch unterschiedlichste Veranstaltungen für Priester, Ordensleute und Laien durchgeführt.

Rund 34 Tausend Menschen leben auf dem Gebiet der Pfarrei Gikondo, davon sind 16 Tausend Katholiken. Insgesamt zählt die Erzdiözese ca. 750 Tausend Gläubige in 25 Pfarreien.

Bei ihrem Besuch in der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden stellten Père Stanislas Filipek SAC und Père Jean Pierre Nsabimana, beide sind in der Regionalverwaltung der Kongregation für Rwanda und R.D. Congo tätig, das Projekt vor. Da die räumlichen Gegebenheiten sehr begrenzt waren, hat man sich zu einem Erweiterungsbau entschlossen, der inzwischen im Rohbau steht. Verschiedene Partner und Hilfswerke haben die Bauarbeiten finanziell unterstützt. Nun ist das Gebäude mit 3 Etagen und 42 Zimmern kurz vor der Fer-

Bischöflicher Hilfsfonds **Eine Welt**  
Abt. Mission-Entwicklung-Frieden  
Peutingerstr. 5  
86152 Augsburg

Telefon: 08 21 31 66-431  
Telefax: 08 21 31 66-439  
E-mail:  
[weltkirche@bistum-augsburg.de](mailto:weltkirche@bistum-augsburg.de)  
Internet:  
[www.hilfsfonds-einewelt.de](http://www.hilfsfonds-einewelt.de)

Spendenkonto:  
Kto.-Nr. 239 097  
bei der LIGA Bank Augsburg  
BLZ 750 903 00

BIC: GENODEF1M05  
IBAN: DE72 7509 0300 0000 2390 97



BISTUM AUGSBURG

tigstellung. Es fehlt jedoch noch die Innenausstattung, z.B. für die Großküche, den Speise- und Mehrzwecksaal und Büros.

Das Zentrum ist ein wichtiger Meilenstein nicht zuletzt in der Friedens- und Versöhnungsarbeit: auf dem Gelände der Pallottiner kam es am 9. April 1994 zu einem schrecklichen Massaker an rd. 110 Tutsis, meist Kinder und Erwachsene aus der direkten Nachbarschaft, die sich vor Interahamwe-Milizen in die Kirchenräume geflüchtet hatten. Trotz Intervention der Patres wurden die meisten auf schlimmste Weise verstümmelt und dann ermordet.

Geschätzt fast 1 Million Menschen verloren Mitte der 1990er Jahre in Rwanda ihr Leben, Verantwortliche wurden oft nicht zur Rechenschaft gezogen, auch manch kirchliche Mitarbeiter haben Schuld auf sich geladen.

Im Bewusstsein der schweren Last, die auf den Menschen dieses Landes liegt, stellt das Begegnungszentrum Gikondo deshalb auch ein wichtiges Zeichen für die Versöhnungsarbeit dar.

Mit Ihrer Spende können Sie daran mitwirken, dass das Zentrum bald zum Wohle der Menschen eröffnet werden kann.

**Sie können Ihre Gabe auf unser Spendenkonto Nr. 239 097 „Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt“ bei der LIGA Bank Augsburg BLZ 750 903 00 überweisen (Kennwort: Gikondo).**

Auch allgemeine Spenden und Zustiftungen sind natürlich immer willkommen. Wenn Ihrseits kein Zweck angegeben ist, entscheidet die Bischöfliche Missionsskommission über die Verwendung. Spendengelder kommen direkt und ohne Abzug bei unseren Projektpartnern an, weil bei uns alle Arbeit ehrenamtlich geschieht. Somit entstehen keine Verwaltungskosten.

Als kleines Zeichen der Dankbarkeit für Ihre Unterstützung und als Impuls zur geistlichen Einstimmung auf Ostern darf ich Ihnen das neueste Heft „Was ist Wahrheit?“ beilegen. Es enthält die Fastenpredigten, die ich als Domprediger zur Vorbereitung auf das Osterfest 2013 in der Augsburger Kathedrale halte. Von Herzen wünsche ich Ihnen segensreiche Tage und die Freude über den Auferstandenen.

Ihr

*Bertram Meier*

Prälat Dr. Bertram Meier  
Vorsitzender des Stiftungsrates